Zweite Vorlesung.

Geschichtliches.

Die mit Sinn und Urtheil die gigantischen Blätter der Weltgeschichte unseres kleinen Planeten überblickten, haben es längst erkannt und beklagt, wie oft mühsam errungen Civilisation von ihrem strahlendsten Gipfel plötzlich wieder herabstürzt, und in der Nacht der Barbarei versinkt. Wem drängen sich nicht schaudrig wehmüthige Erinnerungen an die großen Namen „Griechenland und Rom" hier auf? — Im Vaterlande Aristipp's gehört gegenwärtig ein Stück Bockfleisch zu den Leckerbissen, und die gewaltige Roma, welche drei Apicier hervorbrachte, lungert jetzt unter der neueren Institution der Fasttage!

Während die Helden Homer's schon mit Sinn und Geschmack zu schmaußen wußten, ließen sich spätere Spartaner auf die Geschmacklosigkeit einer miserablen schwarzen Suppe reduziren, ja waren so roh, unwissend und ohne Sinn für den Eßgenius, daß sie den Nauklides des Landes verweisen wollten, weil der Treffliche in seinem wohlgemästeten Bäuchlein ein Dokument ausgebildeteren Geschmacks nicht verhehlen konnte.

Der berühmte Römische Staatsmann, Jurist und Redner, der Consul Quintus Hortensius, verdiente sich den Dank seiner Zeitgenossen dadurch, daß er die erste Anleitung gab, Pfauen zuzurichten und zu essen. Marcus Aufidius Lurco erfand die Kunst, Pfauen zu mästen, wodurch er sich, beiläufig gesagt, in kurzer Zeit 60,000 Sesterzien verdiente. Auch von